

Rathausneubau: Suchschürfen im Schlossgraben und im Schlosshof

Herzogenaurach, 5. Juli 2018: Für die weiteren Planungen zum Rathausneubau werden seit 2. Juli 2018 Suchschürfen im Schlossgraben und in den nächsten Wochen auch im Schlosshof angelegt. Diese Arbeiten haben folgende Hintergründe:

- Bestimmung der Lage von verschiedenen Leitungen im Schlossgraben
- Erfordernis von statischen Untersuchungen an den Fundamenten des Schlossgebäudes
- archäologische Voruntersuchung der relevanten Bereiche des künftigen Baugebietes

Alle Suchschürfen werden daher vom Team des Archäologen Dr. Marco Goldhausen begleitet. Die Grabarbeiten werden von der Firma Rotec und der Firma Zollhöfer durchgeführt. Für die Suchschürfen musste eine denkmalrechtliche Grabungserlaubnis eingeholt werden, die sämtliche Vorgaben zum Ablauf der Schürfen und der damit verbundenen Archäologie festlegt.

Bestimmung der Lage von Leitungen

Aufgrund des Rathausneubaus wird im Vorfeld das Kanalnetz im Umgriff der Baustelle überarbeitet und neu geplant. Zudem ist es erforderlich, neue Wasser-, Gas- und Stromleitungen zu verlegen. Die Suchschürfen dienen der Lokalisierung des aktuellen Leitungsverlaufs.

Statische Untersuchungen

Daneben werden aus statischem Interesse Schürfen im Schlossinnenhof und an der Ringmauer angelegt. Wichtig ist es hierbei, Informationen zur Gründungssituation des Schlossgebäudes und des angrenzenden Mauerstücks zu erhalten, die dann in die Verbauplanung einfließen.

Archäologische Voruntersuchungen

Im Zusammenhang mit den Suchschürfen für Leitungen und für die statischen Belange werden zur Voruntersuchung der relevanten Bereiche auch rein archäologische Schürfen angelegt. So wird z. B. im Schlossinnenhof ein auf alten Plänen verzeichneter Burgfried gesucht. Im Außenbereich gilt als Schürftiefe der archäologische Horizont. Das bedeutet, dass bis zum gewachsenen Boden gegraben wird. Jede Schürfe wird vermessungstechnisch aufgenommen und archäologisch dokumentiert. Flächendeckende archäologische Untersuchungen werden dann im Zuge des Rathausabbruchs und beim Aushub der Baugrube durchgeführt.

PRESSEMITTEILUNG

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Während der Schürfarbeiten wird der jeweilige Aushub seitlich im Arbeitsbereich gelagert und in der Regel nach archäologischer Untersuchung und Vermessung wieder eingebaut.

Die verschiedenen Schürfbereiche rund um das Rathaus- und Schlossgelände haben aus Sicherheitsgründen auch Auswirkungen auf die Zugänglichkeit der Fußwege und schränken die Benutzbarkeit des Spielplatzes im Schlossgraben ein. Teilweise Sperrungen sind erforderlich und nicht zu vermeiden. Genaue Zeitpunkte können hierzu nicht genannt werden, weil die Sperrungen abhängig sind von der Dauer der Arbeiten an der jeweiligen Schürfgrube. Die Dauer dieser Arbeiten ist wiederum abhängig von möglichen Funden an den einzelnen Schürfstellen.

Im Zeitraum der Veranstaltungen „Mittelalterfest“ und „Theatersommer“ werden im Schlossinnenhof keine Schürfarbeiten stattfinden. Die grundsätzliche Zugänglichkeit zum Rathaus und zum Ratskeller ist jederzeit gewährleistet. Zum aktuellen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass alle mit den Suchschürfen im Zusammenhang stehenden Arbeiten bis Ende August abgeschlossen sind.

Kontakt für allgemeine Fragen:

Stadt Herzogenaurach

Dr. German Hacker

Erster Bürgermeister

Telefon: 09132 / 901-100

E-Mail: german.hacker@herzogenaurach.de

Kontakt für Rückfragen:

Stadt Herzogenaurach

Silke Stadter

Bauamt

Telefon: 09132 / 901-214

E-Mail: silke.stadter@herzogenaurach.de